



Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Gleichstellungsstelle/Beauftragte für Menschen mit
Behinderungen
Demografiebeauftragter
Auskunft erteilt: Herr Essmeier
Telefon: 02521 29-430

Vorlage

2015/0236
öffentlich

Beratung des Haushaltsplanes 2016 für die Bereiche Soziales und Gleichstellung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Inklusion, Frauen, Soziales, Wohnen und Ehrenamt

17.11.2015 Beratung

Haupt- und Finanzausschuss

08.12.2015 Beratung

Rat der Stadt Beckum

16.12.2015 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Haushaltsansätze der Produktbereiche 05 Soziales und die Produkte 010203 Gleichstellung, 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss, 100303 Verwaltung der Übergangsheime sowie 100501 Wohnbauförderung werden beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Gemäß § 80 Absatz 2 Satz 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen legt der Bürgermeister den bestätigten Entwurf der Haushaltssatzung dem Rat vor.

Demografischer Wandel

Die demografische Entwicklung wird bei der Finanz- und Investitionsplanung auf örtlicher Ebene in ihren verschiedenen Ausprägungen mittelbar oder unmittelbar berücksichtigt. Beispiele hierfür sind Maßnahmen der Stadtentwicklung, die Entwicklung der Schullandschaft, der Kinderbetreuungseinrichtungen und der Sportstätten, die gezielte Unterstüt-

zung von Verbänden, Vereinen und des bürgerschaftlichen Engagements sowie die Betrachtung der verschiedenen Gesellschafts- und Altersgruppen.

Bei der Finanz- und Investitionsplanung ist, insbesondere im Hinblick auf sich verändernde Bevölkerungsstrukturen – sowohl hinsichtlich der Alters- als auch der Herkunftsstruktur – sowie der rückläufigen Bevölkerungszahlen im ländlichen Raum, eine Berücksichtigung der verschiedenen Aspekte des demografischen Wandels erforderlich. Im Wesentlichen werden sie bei der Beratung über die Notwendigkeit und Ausgestaltung beziehungsweise Ausführung einzelner Maßnahmen oder Projekte angesprochen.

Erläuterungen

In seiner Sitzung am 22. Oktober 2015 wurde dem Rat der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2015 vorgelegt. Im Weiteren wird der Haushaltsplanentwurf auf der Basis des Produktplanes im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten in den Sitzungen der Fachausschüsse beraten.

Den Ratsmitgliedern wurde ein Entwurf des Haushaltsplanes 2016 in der Sitzung ausgehändigt. Zudem wurden den Fraktionen zusätzliche Exemplare für die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger für die Beratung zur Verfügung gestellt.

Im Ausschuss für Inklusion, Frauen, Soziales, Ehrenamt und Menschen mit Behinderungen werden die Produktbereich 05 Soziales und die Produkte 010203 Gleichstellung, 060101 Unterstützung freier Träger, 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss, 100303 Verwaltung der Übergangsheime sowie 100501 Wohnbauförderung beraten (siehe Anlage 1).

Die Vorsitzende wird durch den Produktplan 2016 mit den einzelnen Produktkonten führen.

Die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner erhalten für die Beratung im Ausschuss einen Auszug aus dem Produktplan mit den für den Bereich Soziales und Gleichstellung vorgesehenen Haushaltsmitteln als Anlage zu dieser Vorlage zur Verfügung gestellt.

Anlage(n):

1. Produktübersicht
2. Auszug Haushaltsplanentwurf – Produktbereich 05 Soziales, Produkt 010203 Gleichstellung, 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss, 100303 Verwaltung der Übergangsheime sowie 100501 Wohnbauförderung (nur für die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner)